



1. September 2021

Schriftliche Anfrage

Markus Knauss (Grüne)
und Brigitte Fürer (Grüne)

Zürich West hat mit seiner bisherigen Entwicklungsdynamik und der auch mit dem Siedlungsrichtplan angedachten Entwicklung eine für die Stadt Zürich wichtige Bedeutung. Neben der Innenstadt, Oerlikon und Altstetten ist Zürich West damit der vierte Pol der polyzentrischen Stadtentwicklung. Das Zentrum von Zürich West stellt die Hardstrasse/Hardbrücke mit dem Bahnhof Hardbrücke als grösstem Frequenzbringer dar. Im Bedeutungsplan der Stadträume ist der Raum der Hardstrasse von den Gleisen bis zum Schiffbauplatz denn auch als Stadtraum von internationaler/landesweiter Bedeutung eingestuft. Bezüglich den von den SBB publizierten Bahnhofbenutzenden liegt der Bahnhof Hardbrücke nur knapp hinter dem Bahnhof Altstetten auf Platz 5 der städtischen Bahnhöfe. Im Gegensatz zur Innenstadt/Stadelhofen und Oerlikon, die traditionell schon ein Zentrum sind und Altstetten, wo mit dem Umbau der Altstetterstrasse zwischen Bahnhof und Lindenplatz ein Zentrum geplant wird, findet sich in Zürich West nichts Vergleichbares. Der Bahnhof Hardbrücke ist kein Bahnhof, sondern besteht im Wesentlichen aus Perronanlagen, Ticketautomaten, einer Autovorfahrt und Veloabstellplätzen, einem Kiosk und einer winzigen Kaffeebar. Aber auch rund um den Bahnhof fehlt weitgehend das, was ein Zentrum ausmacht. Grosszügige und attraktiv gestaltete Plätze und öffentliche Räume, Dienstleistungen für Reisende, attraktive Einkaufsmöglichkeiten oder Dienstleistungen fehlen beinahe vollständig. Mit dem Maag-Areal-Plus wurde zwar rund um den Primetower eine grosse Asphaltfläche geschaffen, die grossen Defizite an städtischer Qualität konnten damit aber nicht behoben werden.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen:

1. Welche quartierbezogenen Nutzungen (insbesondere Erdgeschossnutzungen) werden im Raum zwischen Bahnhof Hardbrücke und Escher-Wyss-Platz erhalten und gefördert, wie das der Siedlungsrichtplan vorsieht? Resp. wie sah die Entwicklung in den letzten 5 Jahren aus, was ist in den nächsten 5 Jahren geplant?
2. Welche Funktionen soll der öffentliche Raum übernehmen, wie wird dieser strukturiert? Ist er öffentlich, halböffentlich, privat? Was wurde in den letzten 5 Jahren umgestaltet und mit welcher Stossrichtung? Was ist für die nächsten 5 Jahre geplant?
3. Sowohl das Tiefbauamt wie die SBB haben sich in der Vergangenheit Überlegungen gemacht, wie der Bahnhof Hardbrücke neu gestaltet werden soll. Welche Überlegungen gibt es aktuell dazu? Angedacht worden ist schon einmal eine zusätzliche Unterführung Ost. Wie weit sind die Planungen fortgeschritten? Gibt es Überlegungen, wie das Dienstleistungsangebot am Bahnhof Hardbrücke auch ohne Bahnhofumbau ausgebaut werden kann?
4. Welche Chancen sieht die Stadt Zürich im Gerold-Areal, jetzt nachdem das Kongresshaus dort nicht realisiert worden ist? Gibt es konkrete Planungen dazu?
5. Welchen Beitrag könnte das ZKB-Areal an eine attraktive Stadtentwicklung beitragen?
6. Gibt es Überlegungen für die weitere Entwicklung, nachdem das Entwicklungskonzept Zürich-West aus dem Jahr 2000 und die Leitlinien Zürich-West aus dem Jahr 2009 doch eher veraltet sind. Sieht der Stadtrat die Notwendigkeit eine übergeordnete Planungssicht (mit einem Masterplan o.ä.) für das Gebiet rund um den Bahnhof Hardbrücke bis Escher-Wyss-Platz zu erarbeiten? Wenn ja, wurden entsprechende Aufträge schon erteilt?

M. Knauss

B. Fürer